



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Corona

Gehören Sie auch zu den Menschen, für die der Begriff «Corona» noch bis vor ein paar Monaten nichts anderes als eine Biermarke war? Und wenn Ihnen Ende 2019 jemand gesagt hätte die Schweiz, nein die ganze Welt, befinde sich im Frühjahr 2020 in einem Ausnahmezustand ungeahnten Ausmasses, wie hätten Sie reagiert? Ich hätte es mir nicht vorstellen können!

Und heute? Das Corona-Virus und die Krankheit Covid-19 beherrschen unseren Alltag, in dem nichts mehr ist, wie es war. Täglich müssen wir uns auf neue Situationen einstellen, unser Leben wird auf eine harte Probe gestellt: Familien müssen sich neu organisieren, weil die Schulen geschlossen und die Kinder von einem Tag auf den anderen zuhause sind. Gelemt wird nun in den eigenen vier Wänden mittels Fernunterricht. Man hat vor allem am Abend plötzlich viel mehr Zeit. Es gibt keine Termine mehr. Alle Sitzungen und Veranstaltungen sind

abgesagt oder verschoben. Die eigene Welt ist kleiner geworden. Menschen, die einer Risikogruppe angehören, müssen nun mit einer Isolation zurechtkommen, auf die wir alle nicht vorbereitet waren: Die Enkel hüten, der Schwatz am Morgen vor dem Volg mit Bekannten, das Kafi am Nachmittag mit der Nachbarin, alles Dinge, auf die verzichtet werden muss. Ich denke aber auch an all jene junge Menschen, die kurz vor ihren Lehrabschlussprüfungen stehen. Die nicht wissen, wie und ob sie ihre Ausbildung ordnungsgemäss abschliessen können. Oder an jene Kinder und Jugendlichen, die sich auf ihre 1. Kommunion, Firmung, oder Konfirmation gefreut haben, und, und, und.

Wo sind all die Themen hin, die uns vor der Corona-Krise beschäftigt haben? Was ist aus ihnen geworden? Sie sind immer noch da, nur etwas in den Hintergrund gerückt, und ich freue mich auf den Tag, an dem sie uns wieder bewegen werden und wir mit Corona auch wieder ein Bier verbinden.

Bis auf bald
Ihre Susanne Hofmann

Hauptsponsor
dieser
Ausgabe



IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Kolumne	3
Firmenportrait Karl Gisi AG, Dottikon	4
Personenportrait Urs Hofstetter	6
Schule Hendschiken	8
Vereine	10
Gemeinde	17
Aus dem Dorfleben	19
Baubewilligungen	20
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

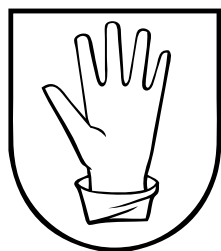
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | info@hendschiken.ch

Redaktion |
Susanne Hofmann-Schneider (SH) | Redaktionsleitung
Stefan Streit (SS) | Firmenportrait
Margit Maier (MM) | Personenportrait, Kolumne
Nathalie Boillod (NB) | Layout, Vereine
Susanne Roniger (SR) | Korrekturlesen

Nächste Ausgabe |
Freitag, 19. Juni 2020

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 04. Juni 2020



AKTUELL

Coronavirus, aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 sind auf den Webseiten des Bundes, des Kantons Aargau und der Gemeinde Hendschiken zu finden:

- www.bag.admin.ch/neues-coronavirus
- www.ag.ch/coronavirus
- www.hendschiken.ch

Es gelten die aktuellsten von Bund, Kantonen und Behörden angeordneten Massnahmen.

Bei Fragen oder wenn Sie Unterstützung benötigen, können Sie sich während den Öffnungszeiten telefonisch 062 885 50 80 oder per E-Mail info@hendschiken.ch an die Gemeindeverwaltung wenden. Nutzen Sie dieses Angebot, wir helfen gerne!

SCHMID
Sägeerei & Holzshop



**Holz für Haus
und Garten!**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.15–12.00 und 13.15–17.00 • Sa 8.00–12.00

Schmid AG • Sägeerei & Holzshop
Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

Jugendfest Hendschiken, Verschiebung auf 18. – 20. Juni 2021

Zum jetzigen Zeitpunkt ist schwer abschätzbar, wie sich die Situation infolge des Coronavirus Ende Juni präsentieren wird. Aufgrund der aktuellen Lage haben der Gemeinderat und die Schulpflege Hendschiken entschieden, das Jugendfest vom 26. – 28. Juni 2020 zu verschieben. Das Jugendfest findet neu vom 18. – 20. Juni 2021 statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all jenen, welche sich bereits aktiv für ein tolles Fest im Juni engagiert haben. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns schon heute auf das Jugendfest 2021, wenn es heisst «zäme um d'Wält».

Gemeinderat und Schulpflege Hendschiken

Jugendfest Hendschiken



ZÄME UM D'WÄLT

26. - 28. Juni 2020



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch

KOLUMNE

So gesehen

Da lese ich, dass wir Menschen uns in Krisenzeiten wieder mehr besinnen auf die alten Werte, auf das, was wirklich wichtig ist, wie eben gerade jetzt, die Gesundheit. Auch der liebe Gott wird wieder mehr angerufen.

Und dann das:

Hamsterkäufe in der Fastenzeit, der eine gönnt dem anderen das WC-Papier nicht, man reisst es sich gegenseitig aus den Händen. Das ist übrigens ein psychologisches Phänomen. Seife könnte ich ja noch verstehen, denn das Virus wird hauptsächlich über die Hände weitergegeben und nicht über den Arsch. Aber es scheint wichtiger zu sein mit einem sauberen „Füdl“ im Sarg zu liegen. Vieles ist wie Weihnachten, die Päckchenflut, von der Post kaum zu bewältigen, die Streitigkeiten daheim nehmen zu, weil alle zu Hause bleiben und erneut diese Angst im Nacken, man habe nicht genug zu essen eingekauft.

Und damit wären wir wieder bei den Hamsterkäufen, die, genau wie die Angst, deutlich ansteckender sind als das Virus.

In diesem Sinne wasche ich nun meine Hände in Unschuld, begegne dem Virus mit Respekt, halte Abstand und faste.

Margit Maier

überraschend vielseitig!



seit 1947



bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

FIRMENPORTRAIT

Karl Gisi AG Dottikon

(SS) Auch wenn die Baubranche im Wandel ist, viel über leerstehende Wohnungen berichtet wird – in der Schweiz wird nach wie vor viel gebaut. Die knappen Baulandreserven lassen Baumeister und Architekten kreativ werden. Es wird dichter, aber auch nachhaltiger gebaut. Viele Parzellen werden überbaut oder renoviert. Die Nachfrage nach Eigenheim oder Stockwerkeigentum ist nach wie vor gross. Die Karl Gisi AG aus Dottikon ist seit über 40 Jahren als Baufirma in diesem spannenden Umfeld aktiv.



Firmengeschichte

1978 gründete Karl Gisi zusammen mit seiner Frau Maria das Baugeschäft in Dottikon. Sie erwarben die Liegenschaft mit dem damaligen Restaurant Sonne an der Henschikerstrasse. Dies war der erste Sitz der Firma. Mit drei Mitarbeitern wurden in den ersten Jahren vor allem Einfamilienhäuser gebaut. Schon damals entwickelte sich der Bausektor gut und die Firma konnte so vernünftig wachsen. Das Motto für die Firma damals lautete: «Wir sind nicht zu klein für grössere Arbeiten und nicht zu gross für kleinere Arbeiten». Nach 20 Jahren beschäftigte die Karl Gisi AG zehn Mitarbeiter und stand auf einem soliden Fundament. In dieser Zeit trat auch der Sohn von Karl und Maria, Timo Gisi in die Firma ein. Er hatte gerade die 3-jährige Lehre als Maurer erfolgreich abgeschlossen. Timo Gisi bildete sich in den folgenden Jahren weiter. Er absolvierte die Handelsschule und schloss die Ausbildungen zum Bauführer und Baumeister erfolgreich ab. 2003 übernahm er von seinem Vater die Führung der

Firma. Bereits ein paar Jahre vorher hatte Karl Gisi vorausschauend eine Bauparzelle an der Rotenbühlstrasse in Dottikon erworben. Auf dieser Parzelle plante nun Timo Gisi einen modernen Werkhof mit Büro als neuen Hauptsitz für die Firma. Dieser wurde schliesslich 2006 fertiggestellt und bezogen. Mit dem neuen Standort wurde der Grundstein für ein weiteres Wachstum der Firma gelegt. Heute beschäftigt die Firma 28 Mitarbeiter und bildet jährlich ein bis zwei Lehrlinge aus.



Genau gebaut

Gemäss dem Motto «genau gebaut» bietet die Karl Gisi AG eine ganze Breite von Lösungen für die verschiedensten Bauvorhaben an. Von grösseren Bauten wie Ein-, Mehrfamilienhäuser, Industriebauten und kleineren wie Anbauten und Sanierungen bis zum Kundenmaurer ist alles dabei. Seit 2018 bietet die Firma auch die Bearbeitung und das Abschleifen von alten und neuen Betonböden an. Betonfräsen und Kernbohrungen runden das Angebot ab. Als zweites Standbein hat Timo Gisi noch die Firma Immogisi gegründet. Mit dieser Immobilienfirma baut und verwaltet er Häuser und Liegenschaften. Das erste Projekt ist das Mehrfamilienhaus an der Schwaresterstrasse in Henschiken. Diese so genannten «Gartenwohnungen», gebaut von der Karl Gisi AG, sind ein Pionierprojekt. Jede Wohnung hat Zugang zu einem eigenen Garten inkl. einem gedeckten Sitzplatz. Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung. Die Fassade mit Holzverkleidung und Sichtmauerwerk geben dem Gebäude einen ländlichen Charakter und passen so bestens ins Dorfbild von Henschiken.



Unternehmenswerte

Wenn die Karl Gisi AG ein Bauprojekt ausführen darf, macht sie dies ausschliesslich mit eigenem Personal. Die Firma beschäftigt keine Subunternehmen und Akkordanten. Diese «Selfmade» Philosophie ist Timo Gisi sehr wichtig und gehört seit Beginn zum Unternehmensprinzip der Firma. Die Kunden schätzen dies auch sehr. So sind auf den Baustellen von Baubeginn bis zum Abschluss nur Arbeiter der Karl Gisi AG anzutreffen, und es gibt für alles nur eine Ansprechperson. Einzig für grössere Maschinen wie Lastwagen und Bagger arbeitet Timo Gisi mit anderen Unternehmen zusammen, da er diese Maschinen selber nicht auslasten könnte.

Eine genaue, speditive und für die Bauherrschaft zufriedenstellende Ausführung der Bauarbeiten ist für Timo Gisi selbstverständlich. Dies erreicht er aber nur mit motivierten und zufriedenen Mitarbeitern. Er will nicht das Maximum, sondern das Optimum mit seinem Personal erreichen. Erste Priorität hat die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz der Bauarbeiter. Hierzu werden periodisch Schulungen und Kurse durchgeführt. Ebenso ist ein interner Sicherheitsberater zuständig für die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien. Ausserdem erhielt das Bauunternehmen das hohe Sicherheitsniveau bereits mehrmals bestätigt durch das Zertifikat einer externen Fachfirma.

Für die Bauarbeiter werden auch zeitgemässe, moderne Arbeitsgeräte und Arbeitskleider zur Verfügung gestellt. Als besondere Wertschätzung ist Timo Gisi jeden Morgen zeitig im Werkhof und kocht für alle Bauarbeiter Kaffee. Dieser wird dann an die Baugruppen verteilt und

auf die Baustellen zum Znüni mitgenommen. Gegenseitiger Respekt und Anerkennung werden so in der Firma gelebt. Die Mitarbeiter danken dies mit langjähriger Firmentreue. Trotz aller Annehmlichkeiten seitens der Firma spielt sich das Entscheidende aber immer noch auf den Baustellen selber ab. Gutes und qualifiziertes Personal ist auch in der Baubranche nicht einfach zu finden. So liegt Timo Gisi die Nachwuchsförderung und Lehrlingsausbildung sehr am Herzen. Dafür engagiert er sich im Baumeisterverband Aargau und ist Mitglied der Prüfungsgruppe im Maurerausbildungszentrum in Sursee. Die Karl Gisi AG bietet Maurerausbildungen EFZ und EBA an. Die Maurerlehre dauert drei Jahre, und man ist bestrebt, in jedem Lehrjahr einen Lehrling im Betrieb zu beschäftigen. Diese werden nach Möglichkeit nach erfolgreichem Abschluss der Lehre im Unternehmen übernommen.

40-Jahr-Jubiläum

2018 wurde das 40-jährige Bestehen der Firma mit einem Fest gefeiert. Mit dem Motto «40 Häuser für Dottikon» baute das Unternehmen selber 40 Vogelhäuschen. Diese Nistkästen wurden danach auch selber von den Mitarbeitern montiert und zwar der Bünz entlang von Anglikon bis zur Tieffurtmühle. Zusammen mit seinen Kindern kontrolliert und reinigt Timo Gisi seither jährlich die Nistkästen selber. Stolz erzählt er mir, dass letztes Jahr von den 40 Kästen 37 mit einem Nest belegt waren. Diese nützliche und sympathische Geste unterstreicht noch einmal die Leidenschaft und den Einsatz von Timo Gisi für seine Firma. Mehr Informationen unter www.karlgisi.ch

**Bauunternehmung
Dottikon**

PERSONENPORTRAIT

Urs Hofstetter

(MM) Heute Morgen mache ich mich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg in einen Aussenbezirk von Hendschiken, in dem ich höchstens mal bei einem Spaziergang vorbeikomme. Urs Hofstetter hat mich ins Bühl eingeladen, wo er mit seiner Frau wohnt und arbeitet.



Ein sehr sympathischer Mensch sitzt mir gegenüber, der offen mit mir über sein Leben, seine Arbeit und seine Krankheit spricht. Urs ist 1959 in Hasle Luzern auf die Welt gekommen. Mit vier Geschwistern ist er als Jüngster

auf dem Bauernhof seiner Eltern gross geworden. Dort besuchte er, wenn auch nicht ganz so gerne, die Gesamtschule mit 80 Kindern und einer Lehrerin. Urs sagt von sich, er sei eher der Praktiker, habe gern daheim auf dem Hof geholfen, und schon früh hatte er Freude am Geflügel. Er brütete Eier aus und verkaufte die Küken. So verdiente er sich sein Sackgeld. Schon mit 15 Jahren stellte man bei ihm den ersten Nierenstein fest. Aber es dauerte noch sehr, sehr viele Jahre, bis man den Grund für seine immer wiederkehrenden Nierensteine in einem Gendefekt feststellte, an dem nur ca. 600 Menschen weltweit leiden.

Seine Leidenschaft für Geflügel liess ihn in Zollbrück bei einem Geflügelzüchter schnuppern. Die Lehrstelle fand er bei Walter Bracher, Brunnen, Dürrenroth. Er war ein strenger aber sehr, sehr guter Lehrmeister. Bis er dort die Lehrstelle antreten konnte, überbrückte er die Zeit als Hausbursche in einem Hotel in Sörenberg.

Dann begann seine Ausbildungszeit zum Geflügelzüchter. Mit Leidenschaft erzählt er mir von den 8000 Legehennen, von seinen Aufgaben und wie vielfältig die Arbeit war. Nach der Fachschule und dem erlangten

Jetzt
App herunter-
laden!

Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

Twinten
ist bezahlen,
aber besser.

Schnell online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen aufteilen: mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.
raiffeisen.ch/twint

Raiffeisenbank Villmergen Genossenschaft
Telefon 056 618 66 66 | www.raiffeisen.ch/villmergen

RAIFFEISEN

Fähigkeitsausweis nahm er eine Stelle als Geflügelzüchter in Hünenberg an. Dies war ein Versuchsbetrieb der ETH und die Arbeit sehr aufwändig. Jedes Ei musste gewogen werden, es gab unterschiedliche Haltungformen, und vor allem die Käfighaltung war ihm ein Dorn im Auge. Deshalb wechselte er nach zwei Jahren in den Beratungsdienst der SEG Luzern (Die SEG Genossenschaft ist eine Selbsthilfeorganisation und fördert die Nutzgeflügelhaltung und die Vermarktung deren Produkte. „Wir fördern und koordinieren die Beschaffung preisgünstiger Produktionsmittel. Wir unterstützen unsere Genossenschafter in der Geflügelwirtschaft“ (Zitat von der Homepage).

Berufsbegleitend besuchte er den Betriebsleiterkurs, den er 1985 mit der Meisterprüfung beendete. Danach wechselte er zur SEG Bern. Dort verbrachte er die nächsten acht Jahre, bevor es ihn weiterzog.

Lachend erzählt er mir, wie er in einem Inserat in der Tierwelt las, dass im Tessin ein Tierpfleger gesucht werde und wie erstaunt er war, als er bei seinem Anruf dort erfuhr, dass er für die Tiger und Affen gebraucht werde. „Naja, für ein Jahr kann ich das ja mal machen“, sagte er sich und ging in den einzigen Zoo im Tessin nach al Maglio, Magliaso. Nur mit Hilfe der Stimme wurden dort die Raubkatzen wie Tiger, Löwen, Leoparden u.a. dressiert. Urs erzählt, dass sie ihm aufs Wort gehorchten und er, wenn er heute mal dorthin fährt, auch immer noch von den Tieren erkannt werde. Fasziniert von dieser ganz anderen Arbeit dort blieb er schlussendlich zehn Jahre. In dieser Zeit verlor er eine Niere, die schon auf Grund eines schweren Unfalles vorgeschädigt war, und er verlor ein Fingerglied an eine schwangere Löwin. Die Arbeit hat ihm gut gefallen, aber die Mentalität im Tessin sagte ihm nie zu, und so wechselte er in Toni's Zoo nach Rothenburg. Hier betreute er neben den Raubkatzen auch die Kamele und ganz nebenbei lerne ich, dass wenn ein Kamel mal spuckt, man die ganze Kleidung wegschmeissen muss. Auch seine Frau lernte er hier kennen und als er die in Hendschiken ausgeschriebene Stelle sah, kam seine Freude am Geflügel wieder auf. Er bewarb sich und kam so 2008 nach Hendschiken. Ein Jahr darauf folgte ihm seine Frau. Er arbeitete hier erst bei den Schweinen und später dann im Geflügelstall. Urs schafft zurzeit immer noch 20%, obwohl er sechs mal pro Woche

zur Dialyse muss. Er steht seit 4 ½ Jahren auf der Transplantationsliste und wartet auf eine Niere. Als ich ihn frage, was er machen möchte, sobald er eine Niere bekäme, erzählt er von seinen Safaris in Afrika. Das würde er gern nochmal machen und nach Norwegen will er, zum Fischen, seinem grössten Hobby. Er liebt die Natur, fotografiert gerne, macht lange Spaziergänge mit seiner Frau und geniesst das Leben. Er hat gelernt, mit seiner Erkrankung zu leben und man merkt ihm seine Lebensfreude an. Wenn er pensioniert wird, will er zurück nach Luzern, er sei schliesslich ein eingefleischter Entlebucher.

Schmunzelnd verlasse ich Urs nach spannenden, unterhaltsamen und lehrreichen Stunden, die wie im Flug vergingen. Ich danke ihm für das Gespräch und wünsche ihm weiterhin diese Lebensfreude und Gesundheit.



H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch

SCHULE

Die Frühblüher

In der 2. Klasse beschäftigten wir uns seit den Sportferien intensiv mit dem Thema Frühblüher. Mit diesen spannenden Pflanzen setzten wir uns jedoch nicht nur auf dem Papier auseinander, sondern wir hatten auch ein paar Arten im Schulzimmer auf der Fensterbank und noch mehr im Schulgarten. Uns fiel auf, dass diejenigen im Schulzimmer viel schneller gewachsen sind als die im Garten, da sie es wärmer hatten und geschützt waren. Doch auch die Blumenzwiebeln, die wir bereits im Herbst in den Schulgarten gesetzt hatten, schlugen schon bald aus und fingen zu blühen an. Toll war auch, dass verschiedene Kinder ihre Frühblüher von Zuhause mitbringen durften, um sie dem Rest der Klasse zu zeigen. Ausserdem durften wir die Schulzimmer-Blumen auch noch

in den Garten setzen.

Natürlich nützten wir die Zeit, in welcher wie unsere Blumen draussen beobachteten auch gleich, um (wie auch andere Klassen) unseren Schulgarten aus der Winterstarre zu erwecken und wieder ein bisschen Ordnung zu schaffen. Wir schätzten auch sehr, dass uns Frau Wietlisbach und Frau Flück so tatkräftig im Garten unterstützt haben, vielen Dank dafür! Es war auch mega cool, dass wir Frau Grieders Fotoapparat selbst bedienen durften und unsere Gspändlis bei der Arbeit fotografieren konnten. Ja, wir wurden schmutzig und es war teilweise harte Arbeit, aber wir hatten ebenfalls viel Spass zusammen und dazu auch noch was gelernt.

Andrea Grieder, Lehrerin der 2. Klasse



Die Nr. 1
für Grossgeräte
in der Region

- Kühl- und Gefrierschränke
- Waschmaschinen und Trockner
- Geschirrspüler
- Backöfen und Steamer
- Kaffeemaschinen
- Bügelsysteme
- Staubsauger
- Lampen und Leuchtmittel

Bremgartenstrasse 1 | 5610 Wohlen | 056 619 19 29 | www.ibwshop.ch

ibwshop
Ihr Elektrofachgeschäft in Wohlen

Als alles noch normal war – Ausflug der Mittelstufe

Am Donnerstag, 27. Februar, machten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse morgens mit der Bahn auf den Weg nach Wohlen. Nach einem kurzen Fussweg erreichten die Kinder die Eisbahn im Schüwo Park.

Schlittschuhe fassen und anziehen, Helm auf den Kopf, Rucksack deponieren – und los ging der „Tanz auf dem Eis“.



Mit viel Freude, Ausdauer und gegenseitiger Hilfe tummelten sich die Kinder auf dem Eisfeld. Die einen halfen sich mit Lernhilfen in Form von lustigen Figuren, andere zeigten ihr Können im Schnelllauf und im Kurvenlaufen, wieder andere spielten im abgetrennten Feld Eishockey. Beim Fangis mit den Lehrpersonen gaben die Kinder alles! Ab und zu wurde je nach Lust eine Pause eingelegt mit Znüni und Trinken. Kaum ein Kind hielt sich länger neben dem Eisfeld auf.

Der Morgen endete viel zu schnell. Schon bald wurde zusammengepackt und der Heimweg angetreten. Die Erinnerung an einen gelungenen Morgen wird den Schülerinnen und Schülern noch lange bleiben.

Silvia Buri, Schulische Heilpädagogin

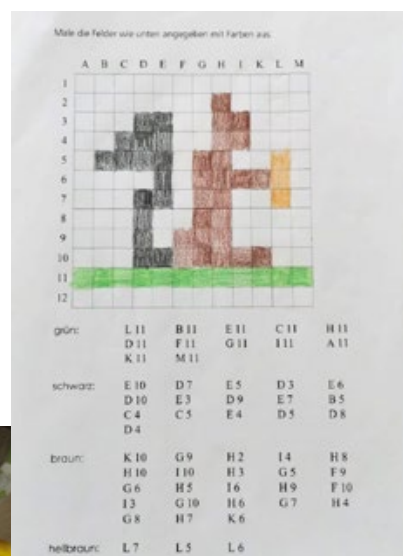
Das Engagement der Lehrpersonen von Hendschiken

Ein riesengrosses Dankeschön an die Lehrer für die tolle Betreuung, die sie uns Eltern in dieser schwierigen Zeit bieten. Es ist nicht selbstverständlich, dass Schulmaterial nach Hause geliefert wird, damit sich niemand einer möglichen Ansteckung aussetzen muss. Bereits in dieser Phase leisten die Lehrpersonen sehr viele Mehrstunden, und es werden noch viel mehr, sollte das Homeschooling weitergehen.

Ich als Mami eines Kindergärtners bewunderte ja schon in manchen Situationen, wie eine Lehrperson oder eine Kindergärtnerin täglich immer wieder Nerven und Geduld hat, Kinder zu unterrichten. Alle Eltern sitzen nun im gleichen Boot, müssen täglich neue Erfahrungen sammeln und selbst einmal in die Rolle des Lehrers schlüpfen. Dies hat mir persönlich gezeigt, wie anspruchsvoll diese Aufgabe ist und welche Arbeit unsere Lehrer jeden Schultag leisten. Für uns wie für die Kinder ist es eine neue Herausforderung, die wir alle aber gemeinsam meistern werden.

Sibylle Baumberger, SPF-Mitglied

Arbeiten der Kinder:



VEREINE

Skiweekend 2020 der turnenden Vereine Henschiken in der Lenzerheide

Der Start ins Skiweekend, am Samstag, 25. Januar, erfolgte frühmorgens. In kleinen Gruppen fuhren wir mit den PW nach Churwalden. Von da aus ging's mit der Gondel weiter in die Lenzi. Erfreulich war, dass sich viele Turnerinnen und Turner fürs Skiweekend angemeldet hatten und wir daher eine grosse Truppe waren. Das gute Wetter wurde auf der Piste nicht von allen ausgekostet. Einige kehrten, teilweise auch verletzungsbedingt, schon nach wenigen Abfahrten in die Bar ein. Am Ende fanden sich dann alle im Après-Ski. Und nachdem der DJ Feierabend machte, heizte unser persönlicher Stimmungsmacher mit «Hei DJ» weiter ein. Wir konnten daher an diesem Wochenende ein weiteres Mal beweisen, dass wir nicht nur im Sport vorne mit dabei sind, sondern dass wir uns auch zu den erprobten Partygängern zählen können. Als unsere Mägen zu knurren begannen, konnten wir in der Berghütte Stätz-Damiez, in welcher wir übernachteten durften, ein feines Fondue à discretion geniessen. Später am Abend veranstalteten wir in der Schirmpar eine unvergessliche Exklusivparty mit der gesamten Gruppe bis in die frühen Morgenstunden. Mehr oder weniger gut ausgeschlafen standen ausnahmslos alle am nächsten Tag wieder auf der Piste und genossen die Bergluft. Mit dem Mittagessen im Magen traten wir dann, vor dem grossen Feierabendverkehr, die Reise nach Hause an.

Sven Binda



Männerriege auf Schneeschuhtour auf der Melchsee-Frutt

Wegen eines Skirennens war der Andrang auf die Stöckalp am frühen Morgen bereits gross. Nicht alle Automobilisten wählten die richtige Fahrweise oder Reifen und hatten deshalb grosse Mühe, den Parkplatz zu erreichen. Wir hatten zum Glück zwei Chauffeure mit dem richtigen „Gspüri“ und winterauglichen Fahrzeugen. Kaffee und Gipfeli vor der Tour hob die Stimmung. Dieses Wochenende war wieder einmal winterlich und es lagen bis zu 30 Zentimeter Neuschnee zum „trampen“. Wir waren die ersten auf der ausgesteckten Loipe, und Rolf „spurte“ uns einen Weg der Sonne entgegen. Und tatsächlich schien auf dem Gipfel die Sonne, und Markus packte einen sonnengereiften, leicht süsslichen Weisswein aus dem Rucksack und lud uns zum Anstossen ein. Durch eine steile Alpweide mit unberührter Schneedecke gingen wir mit grossen Schritten wieder der Frutt entgegen und liessen uns im „Posthuis“ das Fondue schmecken. Herzlichen Dank an Markus und Rolf, dass ihr diese Tour trotz schlechten Wetterprognosen gewagt habt. Es waren ein paar sportliche und fröhliche Stunden.

Herbert Flück





VOLG Henschiken
Dintikerstrasse 4
Tel. 062 891 70 61

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07.30 - 19.00 Uhr
Samstag 07.30 - 15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !

Männerriege - Generalversammlung

Präsident Markus Obi kann 23 aktive Turner und weitere Vereinsvertreter begrüßen. Mittels Power Point-Präsentation ergänzt er seine Ausführungen sowie diejenigen von weiteren Rednern. Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von zwei langjährigen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Paul Senn starb am 15. August und Alois Heubacher am 5. September. Im Gedenken an Paul und Wisu und als Dank für ihre grossen Verdienste für die Männerriege Henschiken erhebt sich die Versammlung kurz von den Sitzen.

Rainer Wicki wird vom Mitturner neu als Aktivmitglied in unseren Verein aufgenommen.

Jahresbericht 2019

Für die meisten von uns ist sicher das Eidgenössische Turnfest in Aarau der Höhepunkt des Vereinsjahres. Ob beim Aufbauen und Abräumen oder als Aktive beim Turnen und Spielen: Allen bleibt etwas in Erinnerung. Walter Gfeller organisierte eine dreitägige Vereinsreise ins Freiburger Land. Im Dorf kommt neben dem wöchentlichen Einsatz in der Turnhalle und auf dem Turnplatz der Einsatz als 1. August-Organisator dazu und der Turnerabend als Manege-Putzer und Blues Brothers in „Manege frei“.

Finanzen

Dank den verschiedenen Einsätzen im vergangenen

Vereinsjahr resultiert eine Vermögensvermehrung. Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder wird bei 90 Franken belassen.

Wahlen

Nach zehn Jahre im Vorstand (davon acht Jahre als Präsident) möchte Fredy Käser sein Amt als Aktuar in neue Hände übergeben. Der aktive Vorstand der Männerriege hat mit Andreas Zorli und Marcel Fuhrer zwei Turner gefunden, welche nachrücken werden. Mit Ruedi Zobrist 47, der nach wie vor als Technischer Leiter amtiert, Markus Obi als Präsident und Erwin Rieger als Kassier besteht der Vorstand jetzt wieder aus fünf Mitgliedern.

Jahresprogramm 2020

Mit Schneeschuhwanderung, Frühjahreswanderung der Turnveteranen, Maihock, Turnfest Zofingen, Jugendfest, Schnellster Henschiker(in), Vereinsreise, Jugitag in Henschiken, Theateraufführungen, Chlaushock, Altjahresausmarsch, Skiweekend und der Generalversammlung am 12. Februar 2021 ist das Vereinsjahr reich befrachtet. Die genauen Daten können der Dorfpost entnommen werden.

Ehrungen

Der Präsident kann folgende Ehrungen vornehmen:

- Ehrenmitglied Ferdi Sommer zu dessen 30-jähriger Aktivmitgliedschaft

Recycling Oase Niederlenz offen ab 01.04.2019



BAUSORT - die Recycling Oase
Industriestrasse 7, 5702 Niederlenz
www.bausort.ch
Telefon 062 888 22 33

Mo-Fr 07.30-11.45 / 13.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 Uhr



- Ehrenmitglied Heinz Huber zur 40-jährigen Mitgliedschaft sowie Passivmitglied Edy Horat für seine 35-jährige Mitgliedschaft
 - Ruedi Zobrist 47, als beliebter und umsichtiger Technischer Leiter
 - Markus Küng für sein wertvolles Engagement im Leiter-Bereich und die kompetente Organisation unserer Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest
 - Fredy Käser als Trainer der Volleyball-Mannschaft
 - Yuriy Solovan für den Besuch von 39 von 39 Turnstunden
- Acht weitere Turner erhalten eine Auszeichnung für fleissigen Turnstundenbesuch.

144 oder die Männerriege rettet Leben

Den 23. Januar 2020 werden die an diesem Tag in der Halle anwesenden Turner, wie auch der ganze Verein, nicht mehr so schnell vergessen. Der unerwartete Herzinfarkt von Marcel Fuhrer trifft die Turner mitten im Training. Unser Glück ist, dass Patrick Härrli an jenem Abend keinen Dienst bei der REPOL Wohlen hat und mit der sofortigen Reanimierung von Marcel Fuhrer beginnt, tatkräftig unterstützt von David Baumann. Und dass die Damenriege an jenem Abend im Vereinsraum Vorstandssitzung hat, ist wie ein Geschenk des Himmels. So ist Stefanie Häusler, ausgebildete Notfall-Krankenschwester, sofort zur Stelle. Fredy Käser übernimmt die Rettungskette, die Alarmierung des Krankenwagens sowie die anschliessenden Infos via WhatsApp an alle Vereinsmitglieder. Der Präsident heisst Marcel Fuhrer bei der GV willkommen in seinem 2. Leben. Ab jetzt werden wir seinen Geburtstag zweimal im Jahr feiern und zwar am 23. Januar und am 18. September (effektiver Geburtstag).

In sympathischen Worten bedankt sich Marcel Fuhrer bei den am 23. Januar in der Halle anwesenden Turnkameraden und bei Stefanie Häusler für die rasche Hilfe und die tolle Rettung.

Herbert Flück

Mädchenriege Hendschiken

Hast du Lust mit anderen Mädchen aus dem Dorf lustige und spannende Turnstunden zu besuchen? Dann komm doch in die Mädchenriege! Wir sind ein polysportiver Verein und turnen an Geräten, spielen Spiele, tanzen oder versuchen uns in Leichtathletik. Mehrmals im Jahr messen wir uns mit anderen Mädchenriegen in verschiedenen Disziplinen. Das sind immer spannende Anlässe! Die Teilnahme an den Anlässen und Turnieren ist freiwillig. Die Stunden werden von vier Mitgliedern der Damenriege geleitet.

Auf den Bildern könnt ihr erkennen, warum die Mädchen gerne in die Jugi gehen und was sie dort am Liebsten machen (Bilder von Lynn, Eileen und Fabiana). Oder liess doch mal den Text von Afro:

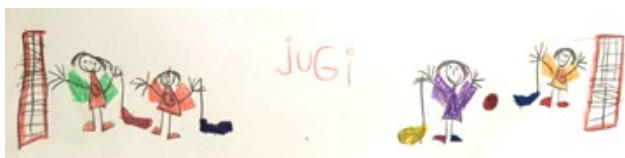
„Ja, die Jugi. Ich gehe sehr gerne in die Jugi. In der Jugi kann man ganz viele tolle Sachen machen und dabei meistens auch lachen. Ausser man wird von einem harten Ball getroffen oder fällt vom Barren, aber das passiert meist nur Narren. Ich freue mich immer auf das Turnen mit meinen Freunden, das kann ich nicht leugnen. Denn in der Jugi gibt es nur coole Menschen und ihr müsst mir glauben, wenn ich sage, dass sie nur noch cooler werden an Wettkämpfen. Im Herbst, wenn der Jugitag naht, da ist perfektioniert schon lange unser Schlag. Denn wir müssen abliefern im Volleyball, wobei liefern wir eigentlich immer ab, ich denke nicht, dass das bis jetzt war nur Zufall. Im Spätherbst wissen wir alle was kommt. Zum Turnerabend muss ich nicht viel sagen, da ihr wahrscheinlich alle da wart, gibt es zu dieser wahren Kunst nicht viele Fragen. Im Winter folgt dann das Unihockeyturnier und ich will ja nicht prahlen, aber wenn ihr uns beim Spielen sehen würdet, es würde euch gefallen. Vor lauter Wettkämpfen habe ich die schönen Abende vergessen zu erwähnen, in denen wir einfach zusammen sassen, redeten, lachten und assen. Ja, die Jugi. Ich gehe sehr gerne in die Jugi.“

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm doch zu einer Schnupperstunde vorbei! Gerne können auch die Mädchen, die im Sommer in die 1. Klasse kommen, jetzt schon in die Jugi kommen.

Wir turnen immer mittwochs ausser in den Schulferien:

Mädchenriege klein (1. - 4. Klasse): 18:00 Uhr – 19:00 Uhr
Mädchenriege gross (5. - 9. Klasse): 19:00 Uhr – 20:15 Uhr

Kontakt: Martina Krä (kraemartina@web.de)



wir sind ihr partner.

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden – wir beraten sie gerne.



lüem
weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

Schrankewankler Händschike - Fasnachtssaison 2020, kurz aber erfolgreich!

Mit dem Motto «Tourismuswandel dank Erderwärmig» haben wir uns wiederum einer politisch angehauchten Thematik angenommen und haben aufgezeigt, was mit dem Tourismus in Zermatt passieren kann, wenn nicht mehr Schnee, Wander- und Wintersport angesagt ist. Mit dem ausfahrbaren Matterhorn und der drehenden Hörnlihütte konnten wir auch in der dritten Saison abermals etwas «Bewegendes» realisieren.

Kurz vor dem ersten Umzug wurde der Wagen mit den eingeladenen Sponsoren und Gästen getauft. Am 15. Februar ging's an den Nachtumzug in Hägglingen. Mit Freude haben wir die grosse Anzahl von Besuchern mot-togetreu unterhalten und mit Schoggi-Träumli, Käse und Wein versorgt. Wahrscheinlich auch dank der umfangreich verbauten Beleuchtung durften wir an diesem Abend sogleich den ersten Rang entgegennehmen. Auch am Mellinger Fasnachtsumzug konnten wir es wieder zuoberst auf das Podest schaffen. Unser im Nachhinein letzter Umzug in Wohlen war dank der vielen gutgelaunten Besucher wiederum ein Erfolg, wobei wir dort auf dem 2. Rang geehrt wurden. Leider wurden dann die restlichen drei Umzüge aufgrund der aktuellen Umstände abgesagt und die Saison war zu Ende. Wir liessen es uns aber nicht nehmen, vor dem Rückbau nochmals eine kleine Ausfahrt auf den Hendschiker Schulhausplatz zu wagen und durften dank kurzfristiger Werbung auf den sozialen Medien eine beachtliche Gästeanzahl begrüssen. Es hat uns riesig gefreut und zu einem erinnerungswürdigen Abschluss geführt. Vielen Dank nochmals für das zahlreiche Erscheinen!

Matthias Rüdüsli



Liebe Dorfpostleser/innen

Let's move!

Die Damenriege Handschiken hilft Euch während der Corona-Zeit Euren Körper **fit und gesund** zu halten. Dies mit einer einfachen Bewegungsabfolge aus verschiedenen Yoga-Positionen.

Was Ihr dazu benötigt?

2 m² Platz und **5 – 10 Minuten Zeit**

Los geht's mit einer Runde «**Sonnengruss**»!

1



Berghaltung

2



Stuhlhaltung

Einatmen

3



Volle Vorbeuge

Ausatmen



16

Linkes Knie zur Nase

Ausatmen

17



Krieger-Position

Einatmen

18



Sprinter-Position

Ausatmen

#mirbliibeddihei

#bliibgsond



15

Linkes Bein hoch

Einatmen

25



Berghaltung

Schlusshaltung oder nochmals von vorne...

24



Stuhlhaltung

Einatmen

23



Volle Vorbeuge

Ausatmen

14



Herabschauender Hund

Ausatmen

13



Heraufschauender Hund

...

12



Stockhaltung

Einatmen...



4
Halbe Vorbeuge
Einatmen



5
Stockhaltung
Ausatmen



6a
Heraufschauender Hund oder



19
Stockhaltung
Einatmen...



6b
Kobra
Einatmen



20
Heraufschauender Hund
...



7
Herabschauender Hund
Ausatmen



22
Halbe Vorbeuge
Einatmen



21
Herabschauender Hund
Ausatmen



8
Rechtes Bein hoch
Einatmen



11
Sprinter-Position (rechts vorne)
Ausatmen



10
Krieger-Position
Einatmen



9
Rechtes Knie zur Nase
Ausatmen

Schützenverein – Winterschiessen 2020

Ein guter Start ins neue Jahr beginnt mit dem Winterschiessen. Dieses Jahr konnte unser Verein diesen Event durchführen. Viele sind dieses Jahr am 22. Februar 2020 bei uns in Hendschiken zusammengekommen. Nach dem alljährlichen Stich, mit vier Probeschüssen und sechs Serien, wurden alle in die Turnhalle zu einem leckeren Abendessen eingeladen. Nach einer Kaffeepause war das Abendessen mit Kartoffeln, Sauerkraut und Schinken bereit. Wer danach immer noch nicht satt war, konnte sich am grossen Kuchenbuffet vergreifen und viele Jassrunden bestreiten. Der Abschluss des Tages war das Absenden. Der jeweils beste Schütze eines Vereins bekam ein Sackmesser für die gut erzielten Punkte. Von unserem Verein erreichte Fadri Zobrist mit 55 Punkten das Podest. Da er aber das Sackmesser bereits im Vorjahr gewann, (der jeweilige Sieger ist dann für 5 Jahre gesperrt, damit auch die anderen die Chance auf das Sackmesser erhalten) ging dieses an den Zweitplatzierten, Daniel Leiss, mit sehr guten 53 Punkten. Glückwunsch!

Schützenverein – Neujahrsputz und Schnuppertag



Jedes Jahr steht der Frühlingsputz an, dieser fand am 7. März statt. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Die einen befreiten den Scheibenstand von dem angesammelten Jahresschmutz. Die andere Gruppe bereitete das Schützenhaus für unseren Schnuppernachmittag vor. Es nahmen viele Interessierte am Schnupperkurs teil. Einige konnten wir daraufhin an unserem Jung- und Jugendschiesskurs begrüßen. Dieser fing bereits am 9. März mit dem Theoriekurs an. Wir freuen uns auf ein tolles Schiess-

training mit guten Resultaten und lustigem Beisammensein.



Schützenverein – Start JJ/JS Kurs 2020

Auch der Jugend- und Jungschützenkurs hat wieder mit vielen ehrgeizigen neuen oder bereits erfahrenen Schützen begonnen. Der diesjährige Jugendschützenkurs (2006-2008) wird von Kaspar Rüdüsüli durchgeführt mit der Unterstützung von Anita Stäger und Karl Schaffner. Der Jungschützenkurs (2000-2005) wird von Fadri Zobrist durchgeführt mit der Unterstützung von Gregor Rüdüsüli, Sandra Rüdüsüli und Delphine Egger. Wir wünschen allen Jugend- und Jungschützen viel Erfolg und freuen uns auf tolle Erlebnisse mit allen Jung- und Schützenkameraden. Jedoch ist momentan wegen der aktuellen Situation der Kurs bis Ende Mai unterbrochen. Wir hoffen, dass es allen gut geht und alle diese Zeit gesund überstehen. Wir freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Delphine Egger

Freylis Dorf Garage
062 891 06 04
www.freylis-garage.ch
Dottikerstrasse 2
5604 Hendschiken



Elternverein Hendschiken - Neuer Vorstand

Wir drei, Désirée Friedli, Nathalie Boillod und Nina Obermeyer wurden am 13. Februar 2020 zum neuen Vorstand des Elternvereins gewählt. Dies haben wir mit grossem Elan angenommen.



Unser Ziel ist es, das Dorf zu spüren und auf die Wünsche der Eltern einzugehen. Wir werden versuchen, ein Jahresprogramm zusammenzustellen, das allen Alterklassen entspricht (0 - ca. 14 Jahre).

Unsere geplante aussergewöhnliche GV vom 24.4.2020 müssen wir leider aus gegebenen Gründen verschieben.

Wenn Ihr uns eure Ideen und Wünsche gerne mitteilen möchtet, dann schreibt uns an:

desy.friedli@elternverein-hendschiken.ch

In Kürze wird auch die neue Homepage online sein.

Wir wünschen euch alles Gute und #blibetgesund

Désirée Friedli, Präsidentin Elternverein Hendschiken

GEMEINDE

Gemeindeverwaltung Drittmeldepflicht

Im Kanton Aargau sind Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermietverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinander folgenden Monaten oder drei Monaten innerhalb eines Jahres Logis geben, gemäss kantonalem Register- und Meldegesetz RMG verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Personen innert 14 Tagen der Einwohnerkontrolle zu melden. Es sind auch Umzüge innerhalb eines Gebäudes meldepflichtig. Die Meldungen können schriftlich, per E-Mail oder natürlich auch telefonisch erfolgen.

Wir machen die Immobilienverwaltungen und Hauseigentümer darauf aufmerksam, dass ebenfalls die Möglichkeit besteht, die eigene Fachapplikationen direkt an die Schnittstelle sedex anzubinden oder aber die Meldungen direkt über die neue Portallösung der Drittmeldepflicht zu senden (www.drittmeldung.ch).

Wir danken Ihnen für die Nutzung dieses Angebots und für die fristgerechte Meldung der Ein- und Auszüge Ihrer Mieterinnen und Mieter.

Wir steigen Ihnen aufs Dach!

Mehr persönliche Energie: Solaranlagen der ibw

- Beratung und Planung
- Installation und Montage
- Service und Unterhalt

Jubiläumsaktion verlängert bis 30. Juni 2020
12,5% RABATT AUF ALLE PV-ANLAGEN

IBW Installationen AG | Steingasse 31 | 5610 Wohlen
056 619 19 19 | www.ibw.ag
Wir sind zertifiziert nach ISO 9001:2015.

ibw
Energie persönlich

Regionalpolizei; Parkieren in den Quartieren

Grundsätzlich ist das Parkieren auf öffentlichen Gemeinde- und Quartierstrassen erlaubt, wenn nicht anderslautende Signalisationen oder Markierungen (z.B. Parkverbote, Fussgängerlängsstreifen etc.), dies verbieten.

Im Weiteren müssen dabei sämtliche Vorschriften des Strassenverkehrsrechts, SVG Art. 37 Abs. 1 – 3 und der dazugehörigen Signalisationsverordnung (SSV) eingehalten werden. Namentlich ist das Parkieren auf und fünf Meter vor und nach Fussgängerstreifen, Einmündungen etc. untersagt. Ebenfalls ist das Parkieren vor fremden Zufahrten und Grundstücken nicht erlaubt.

Dem Durchgangsverkehr ist in angemessener Weise Rechnung zu tragen. In Bezug auf Rettungsfahrzeuge ist somit eine Durchfahrtsbreite von ca. drei Metern zu gewähren. Führt die Strasse direkt in ein Landwirtschaftsgebiet, so kann diese Breite 3.5 Meter betragen.

Fahrzeugführer/innen, die ein Hindernis auf ihrer Strassenseite haben, müssen dem Gegenverkehr den Vortritt lassen.

Das Abstellen von Mulden oder anderen Materialien muss mit der Bauverwaltung geregelt werden. Das Herbeiführen von nicht bewilligten Verkehrshindernissen auf Strassen ist untersagt.

Wasserversorgung; Pool-Befüllung

Zahlreiche private Pools werden mit Wasser aus dem Leitungsnetz gefüllt. Dies kann zu Versorgungsengpässen führen. Zudem besteht bei grösseren Bezügen durch mehrere Pool-Befüllungen die Gefahr, dass das automatische Alarmsystem auf einen Rohrbruch schliesst und dadurch eine unnötige Leckortung ausgelöst wird. Aus diesen Gründen bitten wir Sie, die Pool-Befüllung rechtzeitig an die ibw AG (info@ibw.ag.ch / 056 619 19 19) zu melden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Gemeinderat sagt danke

Donnerstag, 20.02.2020: Knapp 30 Personen, die für die Gemeinde im Einsatz stehen, sei es für die Schulpflege, die Finanzkommission oder sonst in einer Funktion, sind der Einladung des Gemeinderates in das Kirchenzentrum gefolgt.



Frau Gemeindeammann Sabina Vögtli richtete die Dankesworte des gesamten Gemeinderates an die Anwesenden. Sie verglich unser Dorf dabei mit einer Maschine mit vielen Rädchen; jedes ist wichtig und einzigartig. Diese Maschine kann nur perfekt laufen, wenn jedes Rädchen an seinem Platz ist und seinen Beitrag leistet. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dieser Einsatz nicht selbstverständlich ist und sich Hendschiken glücklich schätzen kann, dass sich bis jetzt immer genügend Menschen finden liessen, die sich für unser Dorf und seine Bevölkerung engagieren.

Nach der kurzen Begrüssung gehörte der Rest des Abends der Geselligkeit. Bei feinen Apérohäppchen konnten die Anwesenden für einmal ohne Traktanden, Finanzfragen und Protokoll zusammensitzen und in ungezwungener Atmosphäre miteinander plaudern.

Susanne Hofmann

Wald- und Innenspielgruppen

in Häggingen, Dintikon und Dättwil

Mehr Infos unter:

www.waldzwerge.ch oder

info@waldzwerge.ch



AUS DEM DORFLEBEN

Wiederentdecktes Naherholungsgebiet

Gleich vorneweg: Es geht hier nicht direkt um das Corona-Virus, aber um eine Begebenheit, die durch dieses Virus ausgelöst worden ist.

Wenn man nämlich nicht ins Tessin, nach Italien, Frankreich oder gar in noch fernere Länder verreisen darf und schon ein Ausflug nach Lenzburg wohl begründet werden will, dann muss man sich andere «Reise- oder Ausflugsziele» suchen; das haben wir gemacht und dabei viel Vertrautes wieder- und noch viel mehr Neues entdeckt.

«Willst du immer weiter schweifen? Sieh das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen: Denn das Glück ist immer da.» (Goethe)

Mit diesem Motto haben mein Ehemann und ich uns aufgemacht, um Henschiken und die nähere Umgebung zu erkunden. Dabei standen vor allem die Waldwege im Vordergrund, denn auf diesen gibt es – auch in Corona-Zeiten – keinen Dichtestress.

Wir alle kennen die wohlvertrauten Wege in und durch den Henschiker Wald: Hölli, Hauptweg, Fuchsgrubenweg, Ochsnerweg und so weiter. Doch wer kennt den Rodungsweg, der zum Dreiländerstein führt oder den Bühlbrunnenweg, der uns in Richtung Gofi alias Goffersberg führt? Es gibt unzählige Routen durch den Wald, und die Wege enden nicht etwa an der Gemeindegrenze, sondern sie führen weiter. So können wir auch die Wälder der angrenzenden Gemeinden erkunden und dabei immer wieder herrliche Aussichten auf das Büntztal, die Alpen, das Schloss Lenzburg und vieles mehr geniessen.

Mit Hilfe der «Freizeitkarte Forstbetrieb Rietenberg» haben wir neue Routen entdeckt und vor allem kombiniert. Wir haben Lütisbuech verlassen und sind von Egliswil Richtung Eichberg gewandert. Wir haben im Schlatt die Manzenblumen gefunden und sind im Dintiker Wald auf die schönen Rude Weiher gestossen. Wir haben in einem Biotop den Glögglifrosch entdeckt, die schönen Farben der ersten Frühlingsblumen genossen und den Vogel-

stimmen lauschen können. Weitere Routen und Erkundungen – zum Beispiel ins Naturreiservat Villmergen – sind schon geplant, denn es gibt noch vieles zu entdecken.



Dintikon: Rudeweiher

Ich hoffe, dass ich Sie etwas gluschtig machen konnte. Machen Sie sich auf und erkunden Sie die Wälder rund um unser Dorf.

Auf der Karte sind übrigens neben den Wegen auch Weiher und Biotope, Feuerstellen, Ruhebänke, Waldhäuser und Sehenswürdigkeiten eingezeichnet.

Die «Freizeitkarte Forstbetrieb Rietenberg» kann man auf der Gemeindeverwaltung erstehen (für fünf Franken). Aktuell ist eine Bestellung per Telefon oder Mail sicher angezeigt.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Freude beim Erkunden ... auch in hoffentlich bald wieder «normalen Zeiten».

Sabina Vögtli-Fischer



Beim Dreiländerstein: Blick in die Alpen

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Alle Veranstaltungen und Termine sind bis auf weiteres abgesagt oder verschoben!

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Februar 2020 folgende Baubewilligung mit Bedingungen und Auflagen erteilt:

Besselmann Thomas und Nadine,
Pilgerweg 9, 5413 Birmenstorf
Projektänderung Anpassung Fenstergestaltung, andere
Luft/Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage sowie
Cheminée mit Kamin,
Heuweg 21, Parzelle 906

Einwohnergemeinde Hendschiken,
Schulweg 3, 5604 Hendschiken
Spielanlage, Schulweg,
Parzelle 185

Hahn Alexander und Ermel-Hahn Rebekka,
Seckackerweg 4c, 5604 Hendschiken;
Sichtschutzwand und Sitzplatzüberdachung,
Seckackerweg 4c, Parzelle 1347

Müller René und Barbara,
Ballyweg 2, 5604 Hendschiken
Neubau Einfamilienhaus mit Gerätehaus und Velounterstand sowie Umbau Carport,
Ballyweg 8, Parzellen 483 und 481

Obi Markus und Evelyne,
Brüggliacher 18, 5604 Hendschiken
Neubau Luft/Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage, Brüggliacher 18, Parzelle 1204

SBB Infrastruktur Projekte,
Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten;
Projektänderung Einbau Lüftungskamin sowie grössere
Lüftungsgitter an Südwest-Fassade,
Industriestrasse, Parzelle 280



**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch